

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Donnerstag, Donnerstag und Samstag.  
Verantwortlicher: ...  
Samstag den 30. April 1892.

Rohrbronn, den 26. April 1892.  
Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, dass unser treubesorgter und unvergesslicher Gatte, Vater und Schwiegervater  
**Josef Illg,**  
Schultheiss  
nach kurzem schwerem Leiden heute Nacht 10 Uhr im Alter von 66 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.  
Beerdigung findet am Freitag mittag 1 Uhr in Rohrbronn statt, man bittet dieses statt mündlicher Anzeige entgegen zu nehmen.  
Um stille Teilnahme bitten  
**die trauernden Hinterbliebenen.**

Freundheit und Bekanntheit teilen mir tiefbetrübt die schmerzliche Nachricht mit, dass unser lieber Gatte, Vater und Großvater  
**J. Schlegel,**  
pens. Zugmeister,  
nach kurzem, schwerem Leiden Montag Nacht 12 Uhr sanft entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet in Nürtingen nach Donnerstag mittags 1 Uhr statt.  
Um stille Teilnahme, bitten die trauernden Hinterbliebenen:  
**Natalie Schlegel, geb. Seeger,  
Helene Layer, geb. Schlegel  
mit ihrem Gatten  
Eisenbahnexpedient Layer  
in Winnenden.**

**Krieger-Verein.**  
Die jährliche Generalversammlung  
des Vereins findet am  
**Samstag den 30. d. M.,** abends 8 Uhr  
im Lokal (Gasthaus z. Hirsch) statt.  
**Tages-Ordnung:**  
Neuwahl des Ausschusses. Besprechung über den Besuch des Stiftungsfestes des Kriegervereins Weiler. Sonstige Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiche Beteiligung erwünscht.  
**Der Ausschuss.**

Das  
**Grabsteingeschäft**  
von  
**GOTTLOB KUHLE**  
Schorndorf  
empfiehlt sein  
**reichhaltiges Lager in:  
Grabmonumenten  
aus Werkstein, Marmor-, Syenit,  
sowie weissen Tropfsteinen.  
Musterzeichnungen und  
Photographien**  
stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.  
**Solide & billige Ausführung wird zugesichert.**

**Das Lederkonservierungsmittel**  
"Marke Dachs"  
von Gebr. Reutter in Dehringen  
ist wegen seiner vorzüglichen Fettbestandteile zum Schmieren von Schuhwerk, Pferdegeschirren, Chaisenverdecken jedem anderen Fett vorzuziehen; es dringt vollständig in das Leder ein, macht dasselbe weich, dauerhaft und wasserdicht, hinterlässt keinen Geruch und ermöglicht alsbaldiges Wischen des Schuhwerks; auch ist dasselbe als Huffett sehr zu empfehlen.  
Zu haben in Blechdosen à 18, 35, 60 J. offen à 50 pr. Pfund bei folgenden Firmen:  
Schorndorf bei Herrn J. Bauer, Chr. Geiger, Carl Fischer, J. G. Fischer z. Krone, Theodor Bäuerle, Chr. Roggenhäuser, J. Speidel, V. Himmel.

**Unter-Orbach.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir erlauben uns, alle unsere Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag den 30. April und Sonntag den 1. Mai im **Gasthaus z. Löwen** hier stattfindenden **Hochzeits-Fest** freundlichst einzuladen.  
Der Bräutigam: **Gottlob Schabel.**  
Die Braut: **Luisa Hengler.**

Die Hälfte von einem zweistöckigen  
**Wohnhaus**  
in der Hüllgasse mit Scheuer, Stall, gewölbtem Keller und Hofraum ist mit ernstlich  
**Friedrich Auerrieth.**  
Es sind noch einige **Schullokale** im alten Mädchenschulgebäude zu vermieten.  
Näheres bei **H. Moser** am Bahnhof.  
Ein kleines, heizbares **Zimmer** ist sofort an eine Person zu vermieten und wird dasselbe auch monatweise vergeben.  
Näheres bei der Red.

**2000 Mk.**  
werden auf hohen Zinsfuß und auf sehr gute Bürgschaft sofort gesucht  
von wem, jagt die Redaktion.  
Ein im Wald bei der alten Stange gesunder, brauner, 4knopfiger, links anzuhaltender, noch ziemlich neu aussehender, mit No. 34 gezeichneter **Glaschandschuh** kann bei der Redaktion abgeholt werden.  
**Baharinas-Willem,** bewährtes von schmerzloser Wirkung. Bei Schachtel zu 90 J in den Apotheken erhältlich.  
Niederlagen bei **Daag & Geisner** u. in der Palm'schen Apotheke Schorndorf.

Am nächsten Montag den 2. Mai, morgens 7 Uhr, werden im Pfandlokal hier im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:  
**3 Kanarienvögel mit 2 Käfigen,  
1 Käfig, ca. 9 Jmi haltend,  
und 1 Eßigkäfig.**  
Gerichtsvollzieher **Moser.**

Bei Schullehrer **Kuhn,** Hüllgasse Nr. 2, Schorndorf finden noch einige  
**Aspiranten**  
Aufnahme.  
**D. G. weissen Lamm.**

Geradketten.  
Unterzeichnete verkauft nächsten **Samstag den 30. April,** mittags 12 Uhr, eine  
**Ruh.**  
**Johann Schäfer's Witwe.**

**Einige Mädchen,**  
nicht unter 16 Jahren, finden Beschäftigung.  
**Fingerhutfabrik.**

Ein ordentliches  
**Mädchen**  
das kochen kann, wird zu baldigem Eintritt gesucht. Wer, jagt die Redaktion.

**Junges, fettes Ruchfleisch,**  
das Pfund 46 J ist zu haben bei **Wegger Eßlinger.**

**Heu & Stroh**  
hat zu verkaufen **Niethammer.**  
Eine Partie  
**Mische**  
verkauft **B. Birkel,** neue Straße.

**Amtsliches.**  
Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, am 26. ds. Mts. die neuerrichtete Stelle eines evangelischen Schulinspektors in Hellbronn dem **Maximilian Kemppis** in Winterbach, Defonats Schorndorf, unter Vereiung des Titels eines Schulrats mit dem Rang auf der VII. Stufe zu übertragen.

**Tagesbegebenheiten.**  
Aus dem Bezirk.  
**Geradketten,** 28. April. Unserem auch in weiteren Kreisen bekannten Herrn Gemeinderat **Weinschenk** wurde in den letzten Tagen eine freudige Ueberraschung zu teil.

Herr **Weinschenk,** welcher vor 25 Jahren als Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft angestellt wurde und seitdem in allen Versicherungsbranchen dieser Gesellschaft thätig ist, erhielt von der Direktion derselben eine mit entsprechender Inschrift versehene äußerst geschmackvoll ausgeführte silberne Medaille, begleitet mit einem Schreiben, in welchem die Gesellschaft ihrem langjährigen Agenten für seine Anhänglichkeit und die vielen und erfolgreichen Dienste den wohlverdienten Dank abstatte, mit dem Wunsch, daß es ihm vergönnt sein möge, noch viele Jahre seine Wirksamkeit in der bisherigen Weise zu entfalten.  
Hoffen wir, daß Hr. **Weinschenk** nach weiteren 25 Jahren die goldene Medaille seiner anerkannt leistungsfähigen Gesellschaft erhalten werde.

**Württemberg.**  
**Loth,** 24. April. Ein hiesiger 16 Jahre alter Sohn einer armen Witwe zeichnete in Kreide das Bild Seiner Majestät **Wilhelm II.** und übertrug dasselbe als Zeichen der Anhänglichkeit und Probe seines Talentes nach Stuttgart. Von Sr. Majestät wurden die Wünsche des Einlebers dahin erfüllt, daß letzterer auf Kosten des Königs als Dekorationsmaler in Stuttgart ausgebildet werden und die geeigneten Fortbildungsschulen daselbst besuchen darf.

**Großheppach,** 25. April. Am vergangenen Samstag feierte Bäckmeister **Singer** hier mit seiner Frau, einer geb. **Dettinger** aus Winnenden, in bester Gesundheit das Fest der silbernen Hochzeit. Bei der am gleichen Tage stattgehabten ehelichen Verbindung einer Tochter desselben mit einem hiesigen Bürgersohn wurde bei der kirchlichen Feier seitens des Geistlichen auch des Jubelpaares gedacht und ihm zum Andenken an diesen wichtigen Tag eine Denkschrift überreicht.

**Ludwigsburg,** 25. April. Das auf Rechnung der Stadt nach den Plänen des Stadtbauamtes errichtete Wohnhaus mit einem Aufwand von etwa 75 000 Mk. gebaute Mittelschulgebäude im Rathaushof hat heute seine feierliche Weihe erhalten. Das Äußere des Gebäudes ist einfach gehalten und macht einen ruhigen, harmonischen Eindruck. In den 3 Stockwerken befinden sich 9 Schul- und 1 Lehrerzimmer, sowie 1 Rechenkaal, Umfassungs- und Scheidewände sind aus Backsteinen die Treppen aus Granitsteinen, die Böden aus Eichenholz her-

gestellt. Die Heizung erfolgt durch eine von Mählin in Stuttgart ausgeführte Niederdruckdampfheizung. Nicht zu vergessen ist auch die gebiegene innere Ausstattung der Räume, voran die neuen als zweckmäßig erprobten Schulbänke aus der hiesigen Schulfabrik in Dehringen.  
**Heilbronn.** Am Postschalter dahier ist ein falsches Zweimarkstück angehalten worden. Das Gewicht beträgt 2 1/2, Gramm weniger als bei echtem, die Prägung (Bildnis des deutschen Kaisers, Jahreszahl 1883) ist vielfach unentschieden und ungenau und verrät sich insbesondere auch die Fälschung am fettigen Anfühlen und Klang des Falschstücks.

Die Zahl der Konkurse betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 138, die höchste Zahl, die Württemberg bis jetzt an Konkursen in einem Vierteljahr aufzuweisen hatte. Davon entfielen 110 Fälle oder ca. 79 pCt. auf Handel und Gewerbe, 28 Fälle oder 21 pCt. auf die Landwirtschaft.

**Heßigheim,** O.M. Heßigheim, 26. April. Den 16jährigen Sohn des Gemeinderats **Feigler** hier überraschte auf tragische Weise der Tod. Derselbe wollte auf einem Stuhle stehend vom Kamin ein Stück Rauchfleisch herabholen und bediente sich hierbei eines offenen Messers. Durch irgend eine Bewegung kippte der Stuhl um und der junge Mann fiel so unglücklich in das offene Messer, daß dasselbe ihm in die Seite drang, was ihm alsbald den Tod brachte. Die Teilnahme mit den Eltern ist groß.

**Tübingen,** 26. April. Auf dem heutigen Viehmarkt wurde ein Langfinger gerade in dem Augenblick verhaftet, als er einem Bauern eine Brieftasche mit 200 Mk. Inhalt gestipst hatte.  
**Mergentheim,** 25. April. In Möttingen brach Feuer aus, wodurch 2 Schenern, ein Wohnhaus und ein Bräuhaus mit Schlacht- haus abbrannten. Die Abgebrannten sind nicht vollständig versichert. Ueber die Entschädigungsurkunde verläuft nichts Bestimmtes.

**Niederstetten,** 26. April. Bei der Ausfahrt des Güterzuges aus hiesiger Station entgleiste ein leerer Langholzwagen. Infolge dessen mußte das Hauptgeleise gesperrt werden und erlitten hierdurch die Abendzüge Möncheberg Verspätung.

**Deutsches Reich.**  
**Frankfurt a. M.,** 25. April. Ueber die näheren Umstände bei der durch den Rothschild'schen Kassierer **Jäger** begangenen Millionendiebstahl wird noch folgendes bekannt: eine hiesige Bank hatte am Tage vor dem Osterfest Diskonten im Betrage von 1 200 000 Mark an Rothschild verkauft. Die Zahlung sollte nach den Feiertagen geleistet werden. Am Abend des betr. Tages präsentierte aber **Jäger** dem Chef seines Hauses einen Check in der Höhe des obigen Betrages, mit der Angabe, es sei zur Zahlung der Diskonten bestimmt. Die Unterschrift wurde vollzogen und der Check an einer hiesigen Bankstelle eingekassiert und von **Jäger** in eine Cigarrenkiste gesteckt. Diese Cigarrenkiste übergab **Jäger** dem Portier des Hauses Rothschild, mit dem Bemerkung, ihm dieselbe auf kurze Zeit gut aufzubewahren, da sich

Zuwelen darin befänden. Es steht demnach fest, daß der Dieb sich bei seiner Abreise mindestens im Besitz der oben genannten Summe befand. Auch soll er außerdem noch 500 000 Mk. in bar aus der Kasse mitgenommen haben. **Jäger** hat im Verkehr mit Frauenzimmern gestanden, welche größere Summen Geldes erhalten haben sollen. Eines der Frauenzimmer steht im Verdacht, den missglückenden Brief in Darmstadt zur Post besorgt zu haben. Polizeiliche Recherchen, auch nach dieser Seite hin, sind im Gange.

**Zusland.**  
**Rom,** 26. April. Nachts wurden hier und in den übrigen hervorragenden Städten Italiens die Anarchistenführer verhaftet. — Bei den Hausdurchsuchungen wurden zahlreiche anarchistische Aufzue an Soldaten gefunden; die Zahl der hier Verhafteten beträgt 22. In Livorno im Hause des Schweizer Konjuls **Lieber** ist eine Papierbombe, ohne Schaden auszurichten, geplagt. — Der Minister des Innern, **Nicotera,** hat die Präfecturen angewiesen, alle Zusammenkünfte und Anzüge am 1. Mai zu verbieten.

**Paris,** 27. April. Im Prozeß gegen **Navachol** verlangte der Generalprokurator das Schuldigen gegen alle Angeklagten, beantragte die Todesstrafe, gegen **Navachol** und **Simon** wurde dieselbe zugebilligt. Auf mildernde Umstände plaidierte der Verteidiger **Navachols** Lagasse nach einer Pause und wies auf den politischen Charakter des Verbrechens hin und beschuldigte die Polizei zu Verwalloispret, daß sie die Anarchisten schlimmstens behandelt habe.

**Paris,** 27. April. Die Anarchisten **Navachol** und **Simon** wurden zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt, die drei anderen freigesprochen.  
**Paris,** 27. April. Die Polizei-Agenten verhafteten auf dem Boulevard Sebastopol ein Individuum, als es eine Trinkscheibe verließ. Der Verhaftete soll **François,** genannt **Franci,** heißen, Tischler sein und in **Veaubourg** wohnen. Es wird nach ihm schon lange gesucht, man glaubt, daß er der Anführer oder jedenfalls Mitthäter an der Explosion des Restaurants **Bery** sei. Ein anderer Anarchist namens **Avenre** ist gleichfalls verhaftet.

**Paris,** 27. April. Die Panik im Publikum wächst. Die Fremden verlassen Paris massenhaft.  
**Marseille.** Nahezu 50 000 Erdöllampen haben in Marseille seit dem Ausbruch des Gas-Ausstandes die Gasflammen erlosch. Das Leuchtgas sollte nämlich billiger geliefert werden, was die Gasgesellschaft ablehnte. Die Gasgesellschaft steht einer täglichen Mindereinnahme von 8000 Frank gegenüber. Von Montag ab war die städtische Abgabe auf Petroleum aufgehoben, um dem Publikum den Beleuchtungshoff billiger zu beschaffen. Die Ausständigen, die am 5. Mai von der Gasgesellschaft die hinterlegten Kauttionen zurückfordern und die Gasometer abmachen lassen wollen, sind hauptsächlich die Besitzer der Cafés, Gasthöfe, Bierhäuser, Böden. Ihr Auschub hat besondere Leute zum Reinigen der als Ersatz benutzten Erdöllampen angeleitet.

**Bekanntmachungen.**

**Das Konkursverfahren**

über das Vermögen des **Friedrich Pfäffle**, Schuhmachers in Steinenberg, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß vom 26. d. M. aufgehoben worden.

Schorndorf, den 27. April 1892.

*Richter* Gerichtsschreiber **Seberle**.

**Das Konkursverfahren**

über das Vermögen der **Emilie**, geb. Schaal, Ehefrau des Schuhmachers **Friedrich Pfäffle** in Steinenberg, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß vom 26. d. M. aufgehoben worden.

Schorndorf, den 27. April 1892.

*Richter* Gerichtsschreiber **Seberle**.

**Revier Hohengehren.**

**Reisig-Verkauf.**

Am **Montag den 2. Mai**, vormittags 9 Uhr, bei der **Walden** aus dem Staatswald Hohengehren, Heidenrain, Wezelrain und Viehweiden:

30 Lose Reinigungsmaterial mit viel birk. Besenreis.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 7 Uhr auf der Viehweide.

**Revier Hohengehren.**

**Reisig-Verkauf.**

Am **Mittwoch den 4. Mai**, vormittags 9 Uhr, bei der **Pflanzschule** im Haag aus dem Staatswald Hölze, Riedwiesenhau und Wädach:

1400 buchene Wellen auf Hausen, 65 Lose meist buchene schöne Stänglereisig mit 12000 Wellen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 7 Uhr im Hölze und 1/8 Uhr auf dem Wachholzweg unten.

**Revier Hohengehren.**

**Reisig-Verkauf.**

Am **Freitag den 6. Mai**, vormittags 1/9 Uhr, an der **Becherreute** aus dem Staatswald Neuwiesenhau, Mühlschöfelsee und Heuhäuser:

380 buchene und 550 fichtene Wellen auf Hausen, 5 Lose heruml. Nadelholzreis, 39 Lose Reinigungsmaterial.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 7 Uhr an der Mühlschöfelseeausfahrt.

Schorndorf.

**Sämtliche Militärpflichtige**

der hiesigen Stadt haben sich am nächsten **Samstag den 30. d. M.**, abends 6 Uhr,

zur Empfangnahme ihrer Lösungsscheine persönlich bei der Polizeiwache einzufinden.

Den 28. April 1892.

Stadtschultheißenamt.

*Richter* Friz.

**Liegenschafts-Verkauf.**

**Montag den 2. Mai 1892,**

verkauft **Daniel Schwarzschild**, Kaufmann aus Stuttgart, von nachmittags 1 Uhr an, bei **Meyer Pfeleiderer** aus freier Hand:

Parz. 876,2, 21 a 47 qm Baumacker,

" 902, 15 a 59 qm dto.,

" 92 qm Weg,

37 a 98 qm in den Fuchsbauern;

Parz. 2736,2, 19 a 96 qm Baumacker im Kriebel;

Parz. 2716, 14 a 40 qm,

" 2717,1, 17 a 85 qm,

32 a 35 qm Wiesen auf der Au;

Parz. 1821, 20 a 67 qm Baumwiesen im Konnenberg;

Parz. 1992, 34 a 24 qm Baumwiesen,

21 a 56 qm Laubwald,

55 a 80 qm.

**Zahlungs-Bedingungen:**

8 Jahreszinsen pro Martini 1892-99.

Käufer sind freundlichst eingeladen.

**Fabrik-Verkauf.**

Gerabstetten.

Im Konkurs über das Vermögen des **Christian Siegl**, Ochsenwirts in Gerabstetten, wird die vorhandene Fabrik im Hause des Gemeindeführers am

**Mittwoch den 4. Mai d. J.**

von morgens 7 Uhr an,

gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Hierbei kommen vor:

Gold und Silber, 5 vollständige Betten nebst Bettgewand, Küchengerät, namentlich Gegenstände von Porzellan, sehr viele Wirtschaftsküchen und Gläser, Schreinwerk, worunter 1 Kommode, mehrere Tische, Wirtschaftstafeln, Schränke und Stühle, Faß- und Bandgeschirr, hierunter 11 Fässer im Gehalt von 97-3690 Lit., allerlei Hausrat, eine Moferteinrichtung, ca. 900 Liter Schillerwein von 1888 und 1890, sowie ca. 2000 Liter Obstmost von 1890. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Schorndorf, den 22. April 1892.

**Konkursverwalter.**

Amtsnotar **Sattler**.

Baltmannsweiler.

**Gläubiger-Aufruf & Benachrichtigung an Erbschaftsgläubiger.**

Der Nachlaß der **Elisabeth Barbara**, geborene Specht, Witwe des **Johann Georg Steiß**, gewesenen Tagelöhners hier, ist überschuldet. Die Erbschaft wurde angeschlagen.

Hievon werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß, wenn nicht

**innen zwei Wochen**

Konkursöffnung beantragt wird, die vorhandene Masse außergerichtlich verteilt werden wird.

Zugleich werden die noch unbekannt Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen derselben Frist anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.

Den 27. April 1892.

**A. Amtsnotariat Beutelsbach.**

Glück, A. J.

**Feuerwehr.**

Nächsten Sonntag, morgens 6 Uhr Beginn der Sommerübungen. Hierzu haben auszurücken:

Sämtliche Chargierte der Feuerwehr, die Steiger, Retter und Schlauchleger, die freiwilligen Mannschaften der Spritze Nr. 3, 6 und 14, sowie die Wachmannschaft. (Tuchröde.)

**Das Kommando.**

Emil Schmidt.

**Handwerkerbank Schorndorf**

G. G. m. u. S.

Die rückständigen Monats Einlagen sind sofort zu bezahlen und die Dividenden können in Empfang genommen werden.

G. Veil, Cassier.

**Das Lederkonservierungsmittel**

„Marke Dachs“

von **Gebr. Reutter** in Dehringen

ist wegen seiner vorzüglichen Fettbestandteile zum Schmieren von Schuhwerk, Pferdegeschirren, Chauffenverdecken jedem anderen Fett vorzuziehen; es dringt vollständig in das Leder ein, macht dasselbe weich, dauerhaft und wasserbändig, hinterläßt keinen Geruch und ermöglicht alsbaldiges Wischen des Schuhwerks; auch ist dasselbe als Fußfett sehr zu empfehlen.

Zu haben in Blechbüchsen à 18, 35, 60 Pf., offen à 50 Pf. Pfund bei folgenden Firmen:

Schorndorf	bei Herrn	<b>J. Bauer.</b>
"	"	<b>Chr. Geiger.</b>
"	"	<b>Carl Fischer.</b>
Grumbach	"	<b>J. G. Fischer z. Krone.</b>
Oberbach	"	<b>Theodor Bäuerle.</b>
Wüderhausen	"	<b>Chr. Roggenhäuser.</b>
Winterbach	"	<b>J. Speidel.</b>
Vorch	"	<b>A. Stimmel.</b>

Schorndorf.  
Habe sofort gegen ansehnliche Pfandsicherheit doppelt zuleihen, aus der Kapfen'schen Stipendienverwaltung  
**600-650 Mt.**  
Gallus Weisser'schen Verwaltung  
**500 Mark**  
Den 14. April 1892.  
Stadtpfleger **Stuchy**.

**1-50 000 Mk.**  
zu 4-4 1/2 % auszuleihen;  
**Güterpantekauf**  
billigt. Informativscheine etc. an  
**F. S. Lindle,**  
Abergasse Sch w. G m u d.

**Geld** auf 1. Hypoth. à 4-4 1/2 % Zinseler.  
Informativsch. senden.  
Stuttgart. Hypothekengeschäft, Königsstr. 38 (gr. Bazar).

Eine sehr schöne  
**Stalbel**  
verkauft am Samstag nach dem Verkauf vom Landw. Bezirksverein im Waldhorn.  
**Oelm. Künzler.**

**Eine Kuh,**  
(neumelt) hat zu verkaufen.  
Näheres **Bäcker Felger**, Winterbach.

Unterbach.  
Einen gut erhaltenen  
**Ruhwagen**  
hat billig zu verkaufen  
**A. Grünwald**, Schmied.  
Ein aus der Lehre tretender  
**Jungschmied**  
sucht Stelle. Näheres bei  
**Obigem.**

Einige Wagen  
**Stroh**  
hat zu verkaufen  
**Chr. Schwegler**, Vorstadt.

**Gute Holzäsche**  
sowie noch etwas  
**Steckartoffel**  
hat zu verkaufen  
**Dreher Lenz**, Vorstadt.

**Heu & Stroh**  
hat zu verkaufen  
**Buchbinder Schmid.**

Circa 500 Liter guten  
**Apfelmost**  
hat zu verkaufen und wird von 20 Liter an abgegeben  
**Seitinger**, Grabenstraße.

**Knorr's**  
**Suppen-Einlagen**  
bei  
**J. Moser**,  
am Bahnhof.

**Kassen-Schränke**  
solid u. billigst bei  
**J. Ostertag**  
Aalen.

**Dankagung.**  
Für die Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters  
**G. J. Kühner,**  
pens. Oberlehrer  
erfahren durften, sprechen wir hiemit unsern herzlichsten Dank aus.  
Schorndorf, 29. April 1892.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Landwirtschaftl. Bezirksverein.**  
Das in Oberschwaben zum Auktionskauf getommene Zuchtvieh (Farren und Kalbela) kommt am nächsten  
**Samstag den 30. d. M.**, nachmittags 1 Uhr  
hier beim **Waldhorn** unter den Bestellern zur Versteigerung, wozu dieselben hiemit, sowie weitere sich hiefür Interessierende eingeladen werden vom  
**Vereinsvorstand.**  
Künzlerbach.

Zur Beschaffung von  
**Lohnnachweisbüchern**  
für die Mitglieder der **Württ. Baugewerksberufsgenossenschaft** ist erbittig  
**Emil Schmidt,**  
Vertrauensmann der Württ. Baugewerksberufsgenossenschaft.

Das  
**Grabsteingeschäft**  
von  
**GOTTLOB KUHLE**  
Schorndorf  
empfiehlt sein  
**reichhaltiges Lager in Grabmonumenten**  
aus Werkstein, Marmor, Syenit, sowie weissen Tropfsteinen.  
**Musterzeichnungen und Photographieen**  
stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.  
**Solide & billige Ausführung wird zugesichert.**

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich ein eigenes Geschäft betreibe im Hause der Frau **Wentelmann**, früher Käufer **W. H. H. H.** Werkstatt.  
Ich empfehle mich in  
**allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.**  
werden schnell und billig besorgt.  
Achtungsvoll  
**Friedrich Geiger, Schreiner.**

**Reparaturen**  
Formular I & II, für Pension, Pensionszuschuß, ständige Beihilfe oder Unterstützung etc.  
**(Invalidenquittungen)**  
sind vorrätig in der  
**C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Die Hälfte von einem zweistöckigen  
**Wohnhaus**  
in der Hüllgasse mit Schener, Stall, gewölbtem Keller und Hofraum ist mir ernstlich feil  
**Friedrich Antenrieth.**

Es sind noch einige **Schullokale** im alten Mädchenschulgebäude  
**zu vermieten.**  
Näheres bei  
**H. Moser** am Bahnhof.

Eine geräumige  
**Wohnung**  
hat bis **Sakobi** zu vermieten.  
**Chr. Fuß, Küfer.**

Eine freundliche, neuengerichtete  
**Wohnung,**  
an der Hauptstraße gelegen, mit 3 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör hat auf **Sakobi** zu vermieten.  
**G. Obermüller.**

Ein kleines, heizbares  
**Zimmer**  
ist sofort an eine Person zu vermieten und wird dasselbe auch monatweise vergeben.  
Näheres bei der **Red.**

Beutelsbach.  
**Sirischlederne**  
**Lender & Sosen**  
bester Qualität,  
ein Lager in  
**München**  
jeder Façon,  
**Bandagen, Hosenträger, Cravatten, Gummi- & Leine-Kragen**  
empfiehlt billigst  
**Wilhelm Häfner,**  
Secker und Bandagist.

**Vanille-Bruch-Chocolade**  
p. Pf. 1 M. empfiehlt als preiswert.  
**Karl Schäfer, Conditör.**

**Niedelsbach,**  
**Geschäftsempfehlung.**  
Einem verehrl. Publikum von hier und auswärts empfehle ich mein Geschäft in  
**Sipra u. Zementieren, Weißnen und Leimfarbenanstrich.**  
Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Bäuerle,**  
Gipsler.

**Samstag und Sonntag**  
**Mehlsuppe**  
nebst ausgezeichnetem **Stuttgarter Lagerbier**, wozu freundlichst einladet  
**Dr. Schöbel.**

**Zarte, weisse Haut,**  
jugendlichen Teint erhält man sicher,  
**Sommerprossen**  
verschwinden unbedenklich beim täg. Gebrauch von  
**Bergmann's Liliemilch-Seife**  
**Bergmann & Co. Dresden, A. G. 50 Pf. bei**  
beiden Apotheken in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 3. Mai 1892.

Erste Ausgabe: Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis: 10 Mk. durch die Post bezogen in  
Vorauszahlung. Vierteljährlich 1 Mk. 10 Pf.  
Das Haus geliefert, vierteljährlich 60 Pf.

Verkaufspreis: 10 Pf.  
Anlage 1890. Wöchentliche Anlagen  
Verkaufspreis 10 Pf. und 12 Pf.

Geradsetten.  
Meiner werthen Kundschaft  
diene hiemit zur Nachricht,  
daß ich meinen  
**Laden**  
vom 24. April ab  
an **Sonntagen**  
von **mittags 1 Uhr an**  
geschlossen  
halte.  
J. C. Palmer,  
beim Rössle.

Sonntag den 1. Mai von halb 12 Uhr ab  
**Parade-Musik**  
auf dem Marktplatz.  
Liebisch, Direktor.

Schorndorf.  
Zu unserer am **Sonntag**  
den 1. Mai im  
Waldhorn stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
erlauben wir uns Freunde  
und Bekannte herzlich ein-  
zuladen  
F. Max,  
Pauline Gnähle.

**Chilispeter & Guano**  
für sämtliche Feldfrüchte.  
**Thomasphosphatmehl**  
ist wieder eingetroffen und können die Bestellungen abgeholt werden.  
Zugleich empfehle  
**Portland- & Roman-Cement,**  
**Bau- & Feldgyps**  
in stets frischer Ware.  
Carl Fr. Maier am Thor.

Schorndorf.  
**Für arme Konfirmanden**  
der hiesigen Gemeinde sind nachstehende Beiträge eingegangen, welche wir mit herzlichem Danke bescheinigen:  
Bei Detan Finck: G. 3 M. G.  
10. F. 1. B. 5. M. 3. B. 2. B. 1.  
Sch. 20. G. 3. Sch. 3. G. 5. N. R.  
10. M. 2. G. 5. R. 2. F. 5. N. R.  
R. 2. F. St. 3. G. 3. G. 5. Sch. 3.  
R. 1. R. 2. N. 3. F. 1. R. 1. M.  
2. F. 2. R. 3. B. 3. B. 1. 50.  
Bei Stadtpfarrer Gros: B. 10  
M. R. 10. B. 1. G. 20. R. 15.  
R. 1. N. 3. R. 15. F. 2. G. u. F.  
R. 20. A. 10. G. u. B. 5. M. 2.  
Sch. 2. Sch. 1. 40. B. 3. B. u.  
R. M. N. Hemden, Krügen, Taschentücher, Strümpfe u.  
Detan Finck, Stadtpfarrer Gros.

Für die **hungernden Deutschen**  
sind, als letzte Gaben, bei G. F. Weil  
b. V. Kirche noch eingegangen:  
Durch Pfr. Amt Stbg. 2. von  
R. N. 5. Fr. Pir. 5. 2. R. N.  
70. J. R. N. 3. R. N. 2. D. Wgr.  
10. F. G. fen. 3. St. R. 1. R. N.  
7. Ein Kind in Adelberg 80 J.  
J. N. Schwäg. 1. R. N. 1. R. N.  
1. T. 50 J. R. N. 5.  
R. N. in W. 1. 70.  
Den Gebern wird im Namen der  
Empfänger herzlich gedankt.

Schön  
**Emmenthaler,**  
**Schweizerkäse,**  
**Tyroler Rahmkäse,**  
**Limburger**  
**und Kräuterkäse**  
empfiehlt bestens  
H. Moser a. Bahnhof.

Eine Partie  
**Tricottailen**  
bringen, weil ältere Fasson,  
zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen  
in Ausverkauf.  
Hch. Maier's Nachf.

Das echte **Schuhfell,**  
**Maße Büffelhaut,**  
in **Büchsen à 20 u.**  
**40 Pfg.**  
ist seit lange als ein wirk-  
liches Ledererhaltungsmittel  
berühmt und seit 1883 in  
tausenden von Handlungen  
eingeführt.  
Die kleine Mehrausgabe für  
dieses Fett gegenüber billigeren  
Präparaten zahlt sich durch  
Ersparnis am Schuh- und Le-  
derzeug zehnfach wieder; man  
achte daher beim Einkauf auf  
die Schutzmarke „Büffel-  
haut“.  
Büchsen à 20 und 40 Pfg  
sind samt Gebrauchsanweisung  
in folgenden Handlungen zu  
haben:  
Schorndorf:  
Chr. Bauer.  
Consum-Verein.  
B. Mack & Sohn.  
Fr. Oeffinger b. Forstamt.  
Carl Schäfer.  
Beutelsbach: Jul. Lohss.  
Geradsetten: J. C. Palmer.  
Grumbach: Geschw. Schwarz.  
J. G. Fischer.  
Helsa: J. Fritz.  
Oberurbach: J. Bronn.  
Schwaib: Ch. Linsenmeier.  
Winterbach: Ph. Wöhrle.

**Kinderwagen**  
zum Sitzen und Liegen.  
Kinderstuhl, verstellbar empfiehlt  
in sehr großer Auswahl.  
H. Stein, Sattler.  
Einen gebrauchten  
**Kinderwagen**  
gibt billig ab  
Düger.

**Photographie**  
Mein Atelier befindet sich  
nunmehr beim Bezirkskran-  
kenhaus.  
Photograph WAHL.

V. j. L.  
Samstag Geradsetten.  
Sanitätsrat Biffingers  
**Nährkaffee**  
empfiehlt die  
Palm'sche Apotheke.

Mehrere  
**Mädchen**  
finden dauernde Beschäftigung.  
Knopffabrik.  
Ia. schwarze  
**Samos-Trauben**  
(ohne Stiele)  
empfiehlt zur Mostbereitung billigt.  
Karl Schäfer, Conditior.  
Das ächte **Schuhfell**  
(Maße Büffelhaut) empfiehlt  
Carl Schäfer, am Markt.

**Orangen**  
empfiehlt  
Carl Schäfer, Conditior.  
Alle Sorten  
**Hafnerwaren**  
kauft man viel billiger als bei Hau-  
stücken bei  
Pauline Schanter,  
neue Straße.  
Ein **braves fleißiges**  
**Mädchen,**  
kann sofort eintreten. Zu erfragen  
bei der Exp. d. Blattes.

**Tagesbegebenheiten.**  
Aus dem Bezirk.  
Schorndorf, 28. April. (Unliebsam  
verspätet.) Am letzten Sonntag sprach im  
evang. Arbeiterverein Herr Fabrikant C. B r e u -  
n i n g von hier über eine von ihm gemachte  
Reise nach und in Amerika. In 1/2stündigem  
freiem Vortrag schilderte der geehrte Redner  
die mannigfaltigen Eindrücke und interessanten  
Erlebnisse auf dieser Reise. Nach einem kurzen  
Blick auf die Niederlande und Belgien und  
die socialen Verhältnisse in den genannten Län-  
dern wandte sich der Vortrag einer anschau-  
lichen Schilderung der Seereise zu. Dabei gab  
es von den Ozeandampfern, ihrem Bau, ihrer  
Einrichtung und Bemannung, von den Passa-  
gieren, von allerhand Naturwundern, von  
Beschwerden, Annehmlichkeiten und Gefahren  
der Seereise soviel zu erzählen, daß der vorge-  
schrittenen Zeit wegen, der 2. Teil des Vor-  
trags, der von der Reise in Amerika handeln  
sollte, auf einen anderen Abend verschoben  
werden mußte. Mit gespannter Aufmerksam-  
keit folgten die Versammelten der anziehenden  
Ergählung des geehrten Herrn Redners, und  
gaben ihren Dank nach Beendigung des Vor-  
trags lebhaften Ausdruck. Im Anschluß an  
das Vernommene erwähnte der Vorstand die  
jegensreiche Arbeit der Auswanderermission,  
indem er die Bitte aussprach, es möchte die-  
selbe allen Auswanderern soviel als möglich em-  
pfohlen werden.

**Württemberg.**  
Zur Warnung für alle Gewerbetrei-  
benden, welche Gesellen und Lehrlinge beschäf-  
tigen. Ein Bäckermeister in R. beschäftigte drei  
Wochen lang einen Gesellen und entließ ihn am  
ersten Weihnachtstage. Eine Anmeldung  
bei der Ortsgewerbetrauenkassa hatte der Mei-  
ster veräumt. Der Geselle begab sich auf die  
Wanderschaft, erkrankte und wurde in das  
Krankenhaus zu Halberstadt aufgenommen, in  
dem er 34 Tage krank lag. Die Krankenhaus-  
verwaltung verlangte nun von der Ortsge-  
werbetrauenkassa zu R. die Kurkosten zurück,  
zu deren Zahlung die Kasse verpflichtet ist, da  
der Geselle im Bezirk der Krankenkassa gearbeitet  
hat und ihr hätte angehören müssen. Der  
Vorstand der Kasse hat jetzt den Bäckermeister,  
welcher die wenigen Pfennige für den Betrag  
der Krankenkasse gepahlt hat, regrechtfertigt  
gemacht; letzterer muß nun 85 M. Kurkosten  
bezahlen und die Strafe für die Nichtanmel-  
dung des Gesellen obendrein.

Geradsetten, 1. Mai. Der im vorigen  
Jahre neu gegründete „Mittlere Remsgau-  
Sänger-Verein“, welchem bis jetzt 6 Vereine,  
nämlich Frohsinn und Harmonie Schorndorf,  
Siedbrunn Winterbach, Gesangverein Weiler  
und die Militärvereine von Haubersbrunn und  
Geradsetten beigetreten sind, feiert am P i n g -  
s t m o n t a g dahier sein erstes Sängerfest, verbun-  
den mit Preisgefang. An dem letzteren betei-  
ligen sich die genannten 6 Vereine, außerdem  
ergehen Einladungen an sämtliche Gesangvereine  
des mittleren Remsthal's. Die Einladungs-  
schreiben werden denselben unter Mitteilung  
eines Festprogramms in den nächsten Tagen  
zugehen. Als Festplatz ist der in unmittelbarer  
Nähe der hiesigen Eisenbahnhaltestelle gelege-  
ne Gemeindegarten an der Kreuzung in Aussicht  
genommen. Der hiesige Militärverein wird es  
sich angelegen sein lassen, seinen Gästen den  
Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen,  
wozu die einleitenden Vorbereitungen bereits  
getroffen werden. Hoffen wir, daß auch der  
Himmel das Eintrage zum Gelingen des Festes  
beiträgt.

**Deutsches Reich.**  
Meh, 25. April. (Neue Feuerwehrliefer.)  
Im Hofe der St. Vinzenzschule fand gestern  
Vormittag eine zwei Stunden währende ein-  
gehende technische Prüfung der in der Fabrik  
von C. D. Magirus in Ulm gefertigten 16  
Meter langen mechanischen Feuerleiter statt.  
Anwesend waren Herr Bürgermeister Halm, die  
Herren Beigeordneten Dr. Adlmann, Ballmann,  
Augustin, Maschineninspektor und Bauart-Wolff,  
Maschineningenieur Gierzy aus Montigny,  
Kreisbauart Heidegger, Stadtbaumeister Wahn,  
Branddirektor Mungenast, Oberbrandmeister  
Latz, die Offiziere der Feuerwehr und eine An-  
zahl anderer Herren. Die besonders kräftig  
gebaute ganz ausgezogene freistehende Leiter  
wurde durch Anhängen von Gewicht an der  
obersten Sprosse mit 439 Kilogr. belastet, in  
derselben Stellung, aber fahrend, fand eine  
Belastung mit 166 Kilogr. statt. Hierauf  
wurde daselbe Gewicht angehängt und in Be-  
wegung gesetzt, um zu ermitteln, welchen Ein-  
fluß diese Prozedur auf die Leiter haben könnte.  
Das Ergebnis dieser Prüfungen war ein äußerst  
befriedigendes. Ebenso günstig verlief die nach  
beiden Seiten hin vorgenommene einseitige  
Belastung der Leiter mit 274 Kilogr.,  
sowie das Reigen der Leiter nach der Seite  
und nach vorwärts. Derselbe Konstruktions  
lieferter Magirus schon vor Jahren unserer  
Garnisonfeuerwehr, wofür sich solche vor-  
züglich bewährt hat. Die Detailausführung  
der Leiter wurde als sehr gut und sachgemäß  
anerkannt, die Handhabung als sicher und ein-  
fach, so daß sich unsere Feuerwehr dieser neuen  
Rettingsleiter mit vollstem Vertrauen bedienen  
kann.

**Schorndorf.** Letzten Samstag Mit-  
tag fand unter sehr zahlreicher Beteiligung aus  
Stadt und Land, der Verkauf des durch den  
hiesigen Landwirtschaftl. Bezirks-Verein in  
Niedlingen und Mengen aufgekauften Zucht-  
viehs unter den Bestellern statt. Aufgekauft  
wurden 4 Farren und 6 Kalbeln. Verkauft  
wurden die Farren zu Preisen von 357 bis  
518 M., die Kalbeln von 387—590 M.  
Schriftlich garantiert ist bei den Farren für  
Nutzfähigkeit und bei den Kalbeln für 20—28  
wöchige Trächtigkeit. Unter den Anwesenden  
und Sachverständigen ging die Stimmung da-  
hin einig, daß das Vieh wirklich schön in Farbe  
und Figur und entschieden preiswürdig sei.  
Wiesbach hörte man daher auch sagen, wann  
ich nur auch bestellt hätte. Der Einkaufskom-  
mission, Herren Oberamtsarzt Ehrmann,  
Meister von Beutelsbach, und Imm. Kolb von  
Weiler, ist denn auch Anerkennung für die ge-  
troffene gute Wahl in dem durch verschiedene  
Umstände erschwert gewordenen Einkauf zu  
zollen und gegolten worden. Ankaufs- und Trans-  
portkosten werden von der Vereinskasse bezahlt.  
Möge dieser, in Absicht auch die Förderung  
der Viehzucht des Bezirks gemachte Viehkauf  
seinem Zwecke entsprechen und die Besteller  
und Käufer vom Glück begleitet sein.

**Schorndorf.** Der am Samstag von der  
Gemeinde Geradsetten hier erkaufte Farren hat  
seinen Führer Weiler Lederer u. B. Palmer in  
der Nähe von Helsa ausgereissen und B. Palmer  
eine Strecke geschleift, welcher aber mit dem  
Sprechen davongelommen ist. Gätten den Farren  
nicht Helsader Bürger eingegangen, wäre er sicher  
entkommen. Bei Unglück ist immer wieder Glück.

**Altona.** Der Kassirer des „Altonaer  
Tageblattes“, Geroltes, ist nach bedeutenden  
Unterschlagnungen flüchtig geworden und wird  
stetbriefflich verfolgt.  
**Zusland.**  
Aus Neuhofen an der Krems wird ge-  
schrieben: „Am 15. April um 2 Uhr nach-  
mittags entlud sich hier ein aus Südwest kom-  
mendes Gewitter. Ein Blitzstrahl, der auf  
einige Sekunden einen weiten Umkreis in Feuer  
hüllte und dem ein fürchterlicher Donner Schlag  
folgte, fuhr, etwa hundert Schritte vom Bau-  
erkaufe Schmiedleihen entfernt, in einen  
mächtigen Windsturm; dieser hatte 3 1/2 Meter  
Umfang und wurde durch den Blitzstrahl buch-  
stäblich in tausend Stücke zerföhnet. Auf  
hundert Schritte im Umkreise sind die Felder  
mit kleinen und großen Holzstücken überjät,  
vom mächtigen Stämme selbst ragt nur mehr  
ein Balken von 1 1/2 Meter Höhe aus dem  
Boden. Die Kraft des Blitzes war so unge-  
heuer, daß senkrecht im Boden stehende Wurz-